



DOAG 2009 Konferenz + Ausstellung: Erfolg auf hohem Niveau



Die Deutsche ORACLE-Anwenderkonferenz ist seit 22 Jahren die beste Plattform zum Erfahrungsaustausch der Oracle-Anwender. Das im letzten Jahr neu eingeführte Konzept war auch für die DOAG 2009 Konferenz + Ausstellung wieder ein großer Erfolg.

Mehr als 340 praxisnahe Vorträge und Keynotes von renommierten Referenten decken an drei Konferenztagen alle Produktbereiche von Oracle mit entsprechenden Themen ab. Wie bereits im letzten Jahr gibt es einen kompletten Vortragsstream in englischer Sprache sowie die Simultanübersetzung ausgewählter deutschsprachiger Vorträge. Damit ist die Deutsche ORACLE-Anwenderkonferenz auch in diesem Jahr wieder die beste Plattform zum Erfahrungsaustausch und zum Networking der Oracle-Anwender in Zentraleuropa.

»Wir vermitteln die besten und neuesten Informationen zu Technik, Applikation und Strategie, die die Anwender in Ihren Projekten zu Ihrem Vorteil umsetzen können«, so der DOAG-Vorstandsvorsitzende Dr. Dietmar Neugebauer, bei der kurzen Begrüßung im Raum Tokio. »Mit rund 2000 Teilneh-

mern konnten wir das hohe Niveau des Vorjahres sogar noch leicht übertreffen.«

Im Rahmen der Q&A-Session werden in diesem Jahr mit dem deutschen Top-Management von Oracle das Thema »Chancen mit Oracle in der Wirtschaftskrise« diskutiert. Dabei kommen auch aktuelle Brennpunkte wie »Oracle und Sun« sowie »My Oracle Support« zur Sprache.

Neu in diesem Jahr ist die DOAG Unconference, bei der Ablauf und Inhalt einer Session ausschließlich von den Teilnehmern bestimmt werden.«, erläutert Fried Saacke, Vorstand und Geschäftsführer der DOAG. »Auch der kiloschwere Tagungsband hat ausgedient. Stattdessen können sich die Teilnehmer in diesem Jahr ihren Vortragsband individuell zusammenstellen und per »Print on Demand« ausdrucken lassen.«

Auf der eigenständigen DOAG 2009 Ausstellung stellen Oracle und Oracle-Partner aus dem deutschsprachigen Raum, den europäischen Nachbarländern sowie am europäischen Markt interessierte internationale Unternehmen ihre Produkte und Lösungen im Oracle-Umfeld vor.



Andrew Mendelsohn, Senior Vice President und weltweit verantwortlich für die Oracle Server Technologies

Thema des Tages: My Oracle Support



Am Wochenende zwischen dem 6. und 8. November 2009 stiegen auch die Benutzer der Oracle Database, Fusion Middleware, E-Business Suite und BEA von Metalink 3 auf My Oracle Support um. Seitdem ist My Oracle Support die einzige Support-Plattform für alle Oracle-Produkte. Zahlreiche Anwender berichteten über Probleme beim Umstieg.

»Die DOAG begrüßt grundsätzlich die Einführung von My Oracle Support, da das neue Support-Portal einige positive Neuerungen beinhaltet.«, so der DOAG-Vorstandsvorsitzende Dr. Dietmar Neugebauer. »Insbesondere das zeitgemäße Layout und die deutlich überarbeiteten Suchfunktionen stellen eine spürbare Verbesserung dar. Auch der proaktive Support durch Oracle wurde erhöht. Zudem sind positive Elemente von Web 2.0 enthalten, die die Kommunikation hoffentlich verbessern werden.«

Allerdings gibt es seit der Umstellung am Wochenende zwischen 6. und 8. November 2009 bei einigen Anwendern Probleme mit der Anmeldung beziehungsweise der Nutzung von My Oracle Support. Auch die Performance wird als nicht optimal empfunden. Die DOAG hat Oracle darauf hingewiesen und nach den Maßnahmen zur Problembeseitigung gefragt. »Da die Probleme nicht auf Deutschland beschränkt sind, haben sich die Oracle-Anwendergruppen auf EMEA-Ebene am 10. November 2009 darauf verständigt, den Umfang der

Probleme bei den Mitgliedern zu ermitteln und mit Oracle in den Dialog über die Lösung zu treten.«, erläutert Christian Trieb, stellv. Vorstandsvorsitzender der DOAG. »My Oracle Support ist ein Weg in die richtige Richtung, und wenn Oracle die Probleme in den Griff bekommt, wovon die DOAG ausgeht, wird das neue Support-Portal eine hohe Akzeptanz unter den Oracle-Kunden erfahren.«

Oracle hat mittlerweile auf die Probleme reagiert und eine Mitteilung verschickt, die auf den Webseiten der DOAG abgelegt ist.



Abendveranstaltung

Der Community-Abend findet heute Abend von 19 bis 1 Uhr nachts auf allen drei Ebenen im Congress-Center Nürnberg Ost statt.

Auf jeder Ebene sind verschiedene Themenbuffets aufgebaut:

- Im Saal Sydney (Ebene 1, rot) erwarten Sie zwei große BBQ-Stationen sowie Buffetschiffe mit mediterranen Köstlichkeiten.
- Das Restaurant Vasco da Gama (Ebene 1, rot) ist in den fränkischen Farben rot/weiß dekoriert; für die Gäste steht ein Fränkisches Buffet bereit.
- Die Bar und die Stehtische im Foyer St. Petersburg (Ebene 2, gelb) bieten Platz zum Relaxen; hier werden karibische Spezialitäten angeboten.
- Im Restaurant Marco Polo laden wir Sie ebenfalls zu karibischen Spezialitäten ein (Ebene 3, blau).
- Daneben werden Sie in der Mercator-Lounge (Ebene 1, rot) im DOAG Café mit frisch zubereiteten Kaffeespezialitäten und süßen Snacks verwöhnt.

Ab 21 Uhr sorgt im Saal Sydney die Band Replay für ordentlich Stimmung. Mit viel Spielfreude und Spaß präsentieren die Musiker bekannte Rock- und Pop-Songs. Wer es gerne etwas ruhiger mag, ist im Foyer St. Petersburg bei der Band tenandone gut aufgehoben.

Ihr individueller Tagungsband



DOAG Unconference

Der kiloschwere Tagungsband hat ausgedient. Stattdessen können Sie sich in diesem Jahr Ihren Vortragsband individuell zusammenstellen und per »Print on Demand« ausdrucken lassen. Der Gutschein für den Tagungsband, den Sie zusammen mit den Zutrittsunterlagen vorab beziehungsweise am Tagungscounter erhalten haben, gilt für den kostenfreien Druck von sechs individuell zusammengestellten Vorträgen. Der Erwerb von weiteren Gutscheinen (jeweils sechs Vorträge à 5 Euro) ist an der Tagungskasse möglich.

Für das »Print on Demand« benötigen Sie die entsprechenden Nummern der Vorträge, die DOAG Konferenz + Ausstellungs-Guide bei jedem Vortrag stehen. Bitte tragen Sie diese im Gutschein beziehungsweise Auftragsformular ein und geben Sie in an der Auftragsannahme im Erdgeschoss ab.

Auf dem Coupon ist vermerkt, wann der Tagungsband abholbereit ist. Vortragsmanuskripte, die der DOAG zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht vorlagen, können im »Print on Demand« leider nicht angeboten werden. Sie sind in der Vortragszusammenfassung im DOAG Konferenz + Ausstellungs-Guide entsprechend gekennzeichnet.

Ablauf und Inhalt einer Unconference-Session werden ausschließlich von den Teilnehmern bestimmt. Dabei wird besonderer Wert auf Interaktion und Diskussionen gelegt. Lediglich das Thema des 45-minütigen Treffens ist vorgegeben.

Laut Wikipedia ist eine Unconference als bewusste Abwendung von traditionellen Organisationsformen ohne zuvor festgelegtes Thema und ohne Trennung zwischen Publikum und Vortragenden definiert. Es stehen Overhead-Projektor und Flipchart zur Verfügung. Außerdem ist die aktive Teilnahme aller Anwesenden erwünscht. Die DOAG Unconference findet am Mittwoch und Donnerstag VIP-Bereich hinter der Mercator Lounge (Ebene 1, rot) statt. Die aktuelle Agenda hängt am DOAG-Stand (Ebene 2, gelb) aus. Wer spontan ein spannendes Thema einreichen möchte, kann sich am DOAG-Stand melden!

Die Themen für heute:
10 – 10:45 Uhr: Instanz / SGA, Johannes Ahrends
12 – 12:45 Uhr: Lizenzen, Michael Paege
13 – 13:45 Uhr: SOA, Guido Schmutz
15 – 15:45 Uhr: Cloud Computing, Björn Bröhl
16 – 16:45 Uhr: Sun und Oracle, Björn Bröhl



Drei Fragen an Oracle

Sie haben am 31. Mai 2009 als Geschäftsführer der Oracle Deutschland GmbH das Geschäftsjahr 2009 abgeschlossen. Welche der gesteckten Ziele haben Sie erreicht?

Kunz: Das weltweite Ergebnis war mit einem Umsatz von 23,3 Mrd. US-Dollar sehr erfolgreich. Die prozentualen Steigerungsraten in Deutschland decken sich ungefähr, so dass wir auch hier von einem guten Resultat sprechen können. Wir haben im Vergleich zum Wettbewerb sehr gut abgeschnitten und das realisiert, was wir uns auch vorgenommen haben. Im Datenbank-Bereich konnten wir unsere Marktführerschaft weiter ausbauen, bei der Middleware sind unsere Erwartungen deutlich übertroffen worden, und bei den Business-Applications haben wir sowohl weltweit als auch hierzulande Marktanteile gewonnen.

Weltweit sind bei Oracle die Software-Erlöse aus Neulizenzen deutlich gesunken. Worauf führen Sie das zurück?

Kunz: Das hängt natürlich mit der derzeitigen Wirtschaftslage zusammen, die auch an der IT-Branche nicht spurlos vorbeigeht. Dennoch haben uns die Analysten im Vergleich zum Wettbewerb ein absolutes Top-Ergebnis bestätigt.

Wo sehen Sie für Oracle die Vorteile und wo die Nachteile einer starken Anwendervertretung wie der DOAG?

Kunz: Die DOAG gibt uns sehr wichtige Hinweise aus dem Kreis der Anwender, die wir sehr ernst

nehmen. Auf der anderen Seite können wir über die DOAG auch viele Dinge gezielt an unsere Kunden kommunizieren. Abgesehen von einigen konzeptionellen Dingen, die man vielleicht verbessern könnte, sehe ich keine Nachteile.

Das vollständige Interview lesen Sie in den DOAG News, Ausgabe Q3/09, die am DOAG-Stand ausliegt.



Jürgen Kunz, Senior Vice President und Geschäftsführer der ORACLE Deutschland GmbH

Kickerturnier

Im Erdgeschoss sind sechs Kickertische aufgebaut, mit denen heute Abend ab 20 Uhr das große Turnier ausgetragen wird. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, um 22 Uhr gegen die Weltmeisterin Lilly Andres und den Vize-Europameister Johannes Kirsch anzutreten, bevor um 22.30 Uhr das Finale ausgetragen wird. Alles Einnahmen des Kickerturniers gehen als Spende an die Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks.

